

notes magazin

Informationsmanagement mit Lotus-, Websphere-, Tivoli- und DB2-Software

Zukunftsfaktor Projektmanagement

Die stürmischen Zeiten in der IT lassen das Projektmanagement-Spezialistenteam Inteco unberührt. Diesem Unternehmen ist es aufgrund seiner soliden Ausrichtung gelungen, die Klippen der derzeitigen Branchen-Krise im Wesentlichen zu umschiffen.

Das Landshuter Unternehmen Inteco hat sich durch stetiges Wachstum die führende Position im Projektmanagement-Sektor erarbeitet. Die Lösungen der Projekt-Experten sind sozusagen „built to last“, denn mehr als 80 Prozent der Systeme, die seit 1991 durch Inteco verkauft wurden, stehen heute noch unter laufender Wartung. Aus diesem Grund resultiert die Marktführerschaft des Unternehmens aus aktiv genutzten Systemen.

Projektsteuerung für jeden Anspruch

Die Bandbreite des Projektmanagement-Portfolios im Hause Inteco beginnt beim Einzelplatz-Projektmanagementsystem Primavera SureTrak, das in der Microsoft Project-Preiskategorie rangiert, diese Einordnung aber durch funktionierende Modelle für Ressourcenmanagement und Soll-Ist-Vergleiche übersteigt. Ebenfalls im Spektrum angesiedelt ist das klassische Projektmanagementsystem Primavera P3, das in nahezu allen Bau- und Anlagenbauprojekten weltweit dominiert. Und für Unternehmen, die sich der Projektorientierung verschrieben haben, steht Primavera Enterprise als Geschäftssteuerungs-Instrumentarium zur Verfügung.

Nach Aussage des Geschäftsführers von Inteco, Christoph Eckl, sind Systeme die eine Seite der Erfolgsmedaille, die andere ist die Methodenkompetenz. In der letztgenannten Leistungssparte greifen die Konzepte INTECO iEPM (integriertes Enterprise Projektmanagement) und Critical Chain. Das Projektmanagement-Team ist durch diese Ansätze, in Kombination mit den Pro-

jektmanagement-Produkten von Primavera, in der Lage, messbare Nutzenpotenziale für seine Klientel zu erschließen. Wertschöpfungen werden geschaffen, die durch Integration in vorhandene ERP-Umgebungen, etwa SAP, weiter verstärkt werden.

Auch im Notes-Umfeld sind die Landshuter aktiv: Project Gateway for Lotus Notes ist ein Enterprise-Projektmanagementsystem, das alle Beteiligte in die Projektmanagement-Prozesse via Notes einbindet. Das System wird häufig in Kombination mit Microsoft Project eingesetzt, welches mittels Project Gateway alle Projektinformationen in Notes Repositories konsolidieren kann. So entsteht eine unternehmensweite Projektmanagementlösung, die alle Aspekte – Projektplanung, Aufwandsaufschreibung mit Zeiterfassungsbögen, Bereitstellung dieser Daten zur Verarbeitung in ERP-Systemen, Soll-Ist-Vergleich inklusive Frühwarnsystem für Management – abdeckt. Bei IT-Projekten der deutschen Bahn etwa ist eine derartige Lösung im Einsatz, deren Amortisationszeit in Wochen gemessen wurde.

Was die viel versprechende Lösungsgruppe Application Service Providing (ASP) angeht, hat Inteco ebenfalls seine Hausaufgaben gemacht. Mit seinem Instant Project offeriert das Unternehmen Project-Gateway-Funktionalitäten via ASP, quasi „Projektmanagement aus der Steckdose“ – und das zu einem Preis, der niedriger als durchschnittliche monatliche Handkosten sei, so Inteco.

Auf die Frage, wie Projektorientierung gerade in schwierigen Phasen einem Unternehmen zu neuen Erfolgen verhelfen kann, weiß Eckl den folgen-

den Rat: „Härtere Zeiten bieten nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Die Unternehmenskultur kann am besten in Krisen verändert werden, da die Akzeptanz für Veränderungen dann gegeben ist. Wer heute iEPM als Methode zur Geschäftssteuerung einsetzt, der wird gewaltige Wertschöpfungspotenziale erschließen, die sich aus dem Treffen von Marktfeiern, erheblich reduzierten Projektdurchlaufzeiten und effizienterer Verwendung der vorhandenen Kapazitäten ergeben. Die Devise heißt: planen, steuern und auf fundierter Basis entscheiden, statt zu improvisieren und sich auf sein Bauchgefühl zu verlassen.“

Mit Projektmanagement aus der Flaute

In punkto Trends prognostiziert Eckl, dass Unternehmen sich zunehmend als Summe ihrer Projekte begreifen und die Abwicklung von Projekten als Chefsache ins Zentrum ihrer Strategien stellen werden. Siemens nennt er als einen Vorreiter dieser Entwicklung, denn als einer der Ersten seiner Größenordnung hat dieser Konzern eine unternehmensweite Projektmanagement-Initiative unter der Bezeichnung PM@Siemens manifestiert. In diesem Rahmen wird, parallel zum gängigen Karrieremodell, die Laufbahn „Projektmanager“ angeboten – eine Tendenz, die sowohl national als auch international zu beobachten ist.

URL: www.manageware.de



**Christoph Eckl,
Geschäftsführer
von Inteco:
„Härtere Zeiten
bieten nicht nur
Risiken, sondern
auch Chancen.“**